

## Mitgliederinformation

### Großbrand im Essener Univiertel (Bargmannstraße) am 21.02.2022

Stand: 25.02.2022

---

*ACHTUNG: Der Brandverlauf und seine Ursachen müssen vor Ort von entsprechenden Sachverständigen geklärt werden. Die folgenden Ausführungen beruhen allein auf Fotos und Berichten.*

### Brandereignis

In der Nacht vom 20. auf den 21. Februar brach in Essen in einem größeren Wohnkomplex (Baujahr 2015) ein Feuer aus. Durch das beherzte Eingreifen von Feuerwehr, Rettungskräften und Nachbarn konnten alle Bewohner gerettet werden. Das Gebäude ist nach dem Brand nicht mehr bewohnbar und muss voraussichtlich abgerissen werden.

### Brandverlauf anhand der Fotos



Die Fotos des Brandverlaufs zeigen, dass die Brandausbreitung auf der Gebäuderückseite offensichtlich über die Balkone erfolgte. Die Balkonverkleidungen, die Trennwände zwischen den Balkonnutzungseinheiten, vorhandene Überdachungen sowie der Boden der Balkone und die Untersich-

ten der Balkone bestanden aus brennbarem Material. Zusätzlich haben wahrscheinlich Balkonmöbel und andere brennbare Gegenstände auf den Balkonen die Brandlast erhöht.

(Foto: WTVnews)

## Sicht auf die Balkone nach dem Brand



Die Balkonböden und sämtliche Kunststoffverkleidungen im Brandbereich sind vollständig verbrannt. Die geschossweise Brandweiterleitung erfolgte sehr schnell. Es ist davon auszugehen, dass brennende Balkonböden, Balkonverkleidungen und Trennwände unmittelbar zu einem Bersten des Glases der angrenzenden Balkontüren und -fenster führten.

Daraus folgend war ein Flammeneintritt in das Gebäude möglich. Der ungewöhnliche Einfluss aus einem Elementarereignis „Sturm“ (Sturmtief Antonia bis Windstärke 8) hat die außerordentliche Brandintensität gefördert.

(Foto: Christoph Reichwein)

## Rolle der Wärmedämmung



Die Außenfassade besteht zum großen Teil aus raumhohen Fenstertüren und Fenstern. Der verbleibende Flächenanteil ist mit einer nichtbrennbaren Wärmedämmung (Mineralwolle) und einem Außenputz versehen (Wärmedämm-Verbundsystem). Die nichtbrennbare Wärmedämmung hat – wie die Fotos

zeigen – keinen Beitrag zur Brandausbreitung geleistet und ist nach dem Brand noch weitgehend erhalten. In Mitleidenschaft gezogen ist der Außenputz, der sich stellenweise samt Armierungsgewebe von dem Mineralwolle-Untergrund gelöst, aber augenscheinlich nicht gebrannt hat.

Im Spritzwasserbereich oberhalb der Balkonböden war in Form eines schmalen Streifens ein spritzwasserbeständiges Putzsystem auf einem brennbaren Dämm-

stoff aufgebracht; dies ist auf den Fotos erkennbar. Der Beitrag zum Brand dürfte im Hinblick auf die weiteren Einflussfaktoren gering gewesen sein.

(Foto: Christoph Reichwein)

### **Vorläufige Schlussfolgerung**

Viele Faktoren, wie z.B. der vorherrschende Sturm, großflächig angebrachte brennbare Verkleidungselemente aus Kunststoff und der brennbare Balkonboden, haben den verheerenden Brandverlauf begünstigt. Die nichtbrennbare Wärmedämmung ist auch nach dem Brand noch erhalten.

Berlin, 01.03.2022



Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.  
Reinhardtstraße 14  
10117 Berlin

Telefon +49 30 403670750

[info@vdpm.info](mailto:info@vdpm.info)

[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)